



***WIRTSCHAFTSOPTIMISMUS:
DER 11. SEPTEMBER SCHEINT VERDAUT -
IM PRIVATKONSUM ABER
ZURÜCKHALTUNG BEIM GELDAUSGEBEN***

8/02

WIRTSCHAFTSOPTIMISMUS: DER 11. SEPTEMBER SCHEINT VERDAUT - IM PRIVATKONSUM ABER ZURÜCKHALTUNG BEIM GELDAUSGEBEN

Unter den Österreichern hat sich im letzten Halbjahr wieder etwas mehr Wirtschaftsoptimismus breit gemacht. Der herbstliche Absturz – ausgelöst durch die Ereignisse des 11. September - scheint überwunden. Trotzdem ist man von den Optimismuswerten des Jahres 2000 deutlich entfernt. Wirtschaftsdaten und Börseentwicklung lassen keinen größeren Optimismus aufkommen. Beim Geldausgeben üben sich die Österreicher zur Zeit in Zurückhaltung. Die Unsicherheit im Umgang mit dem Euro lässt das Geld besonders fest im Säckel sitzen.

SPECTRA erhebt monatlich (auf Basis von 1000 Personen) den Wirtschaftsoptimismus bzw. -pessimismus und das Konsumklima der Österreicher. Im Langzeittrend (seit 1992) liegt mittlerweile eine Datenbasis von mehr als 100.000 Interviews vor.

Der Wirtschaftsoptimismus

In der Trendbetrachtung des letzten Jahres ist zunächst von Interesse, wie nachhaltig sich die Ereignisse des 11. September auf den Wirtschaftsoptimismus ausgewirkt haben.

Blenden wir zurück: Schon mit Beginn des Jahres 2001 und dann besonders im dritten Quartal hatte der Wirtschaftsoptimismus einzubrechen begonnen. Der 11. September war also in die Phase eines generell fallenden Stimmungspegels gefallen. Der Anschlag auf das World Trade Center am 11. September hatte diesen Trend nur mehr beschleunigt. Der Anteil der Wirtschaftsoptimisten war auf 12% gesunken. Zum Vergleich: Im Jahr 2000 waren phasenweise noch 25% der Österreicher wirtschaftsoptimistisch gewesen.

Mittlerweile hat sich das Wirtschaftsklima etwas erfangen. Die Werte der letzten Monate zeigen deutlich, dass es ab Beginn des Jahres 2002 stetig bergauf ging, wobei im März und April (parallel zu den damals wieder leicht anziehenden Bör-

sen) die höchsten Wirtschaftsoptimismuswerte zu beobachten waren. Der Mai und der Juni fielen wieder etwas gedämpfter aus. Firmenskandale in den USA und die damit verbundenen erneuten Einbrüche der Börsen drückten auch in Österreich auf die Einschätzung der wirtschaftlichen Situation.

*Summa summarum befinden wir uns in Österreich aber zur Zeit wieder auf einem (wenn auch nicht sehr hohen) Optimismustniveau, das jenem vor dem 11. September entspricht. **Die Delle im Wirtschaftsoptimismus ist zurecht gebogen.***

Das Konsumklima

Was das Konsumklima betrifft, zeichnet sich im ersten Halbjahr 2002 die Tendenz zu mehr Sparsamkeit ab. Durchschnittlich 43% der Österreicher gingen mit ihrem Geld in den letzten 6 Monaten eher sparsam um. Dieser Wert ist zwar noch von den Spitzenwerten der Jahre 1996-1998 entfernt (45%-47%), lässt aber auf eine zunehmende Zurückhaltung beim Geldausgeben schließen. Ein wesentlicher Grund für die gedämpfte Konsumfreude ist der Euro. Das zeigen diesbezügliche SPECTRA-Studien klar auf. Die neue Währung verunsichert nach wie vor. Man hat die neuen Relationen noch nicht so im Griff. Dazu kommt das Gefühl, dass vieles teurer geworden ist.

Alles in allem ist festzuhalten, dass zwar die durch den 11. September ausgelösten Einbrüche im Wirtschaftsoptimismus „korrigiert“ sind. Ein deutlicher Aufschwung ist jedoch nicht zu konstatieren, was angesichts der aktuellen Wirtschaftsdaten und Börseentwicklung nicht verwundert.

Parallel dazu drückt die Unsicherheit im Umgang mit dem Euro nach wie vor etwas auf das Konsumklima und verhindert auf der Privatkonsumseite eine dynamischere Entwicklung.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.000 Personen monatlich, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre, Quotaverfahren

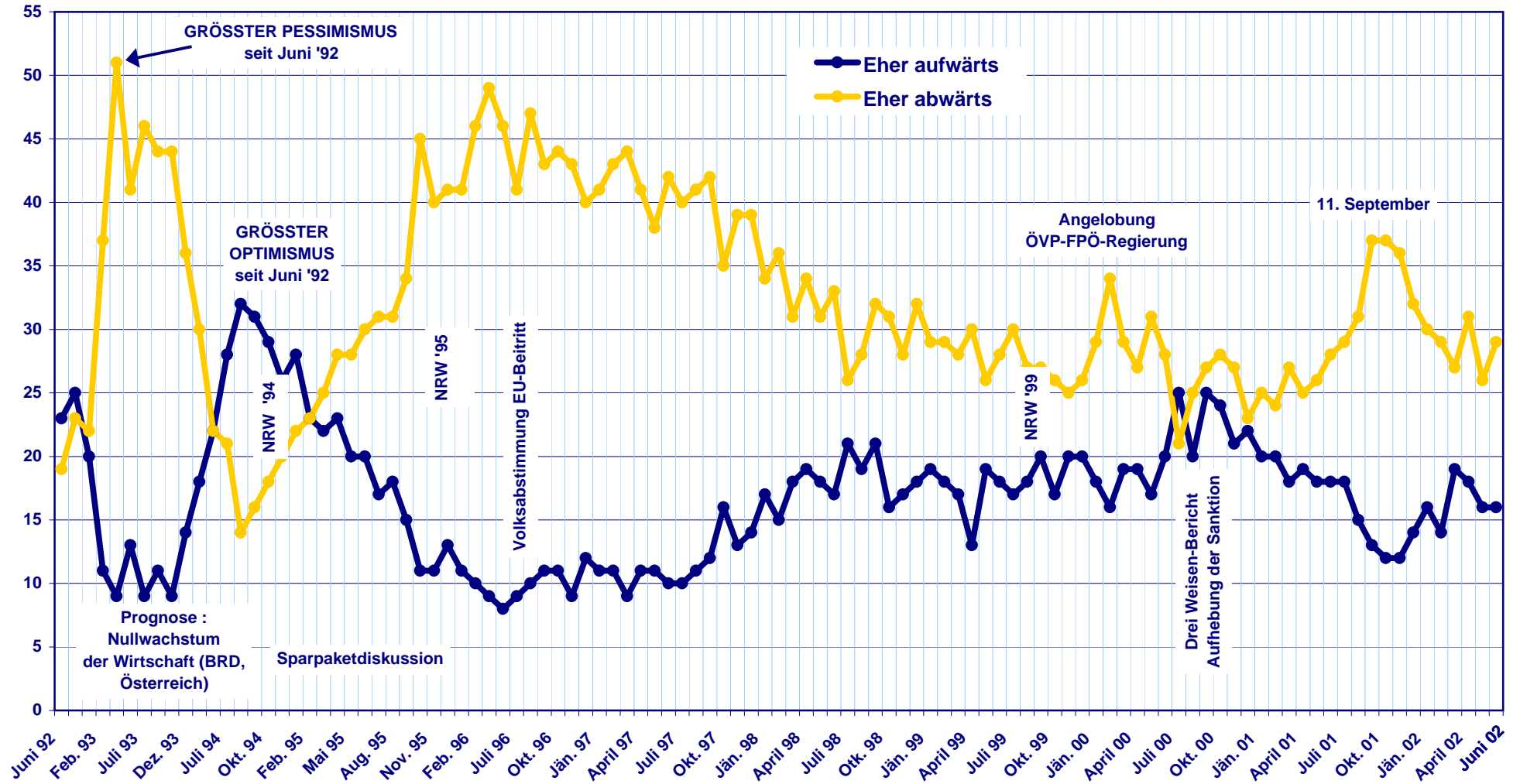
Methodik: persönliche Interviews

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Der Wirtschaftsoptimismus (Österreichische Bevölkerung insgesamt)

FRAGE 2b:

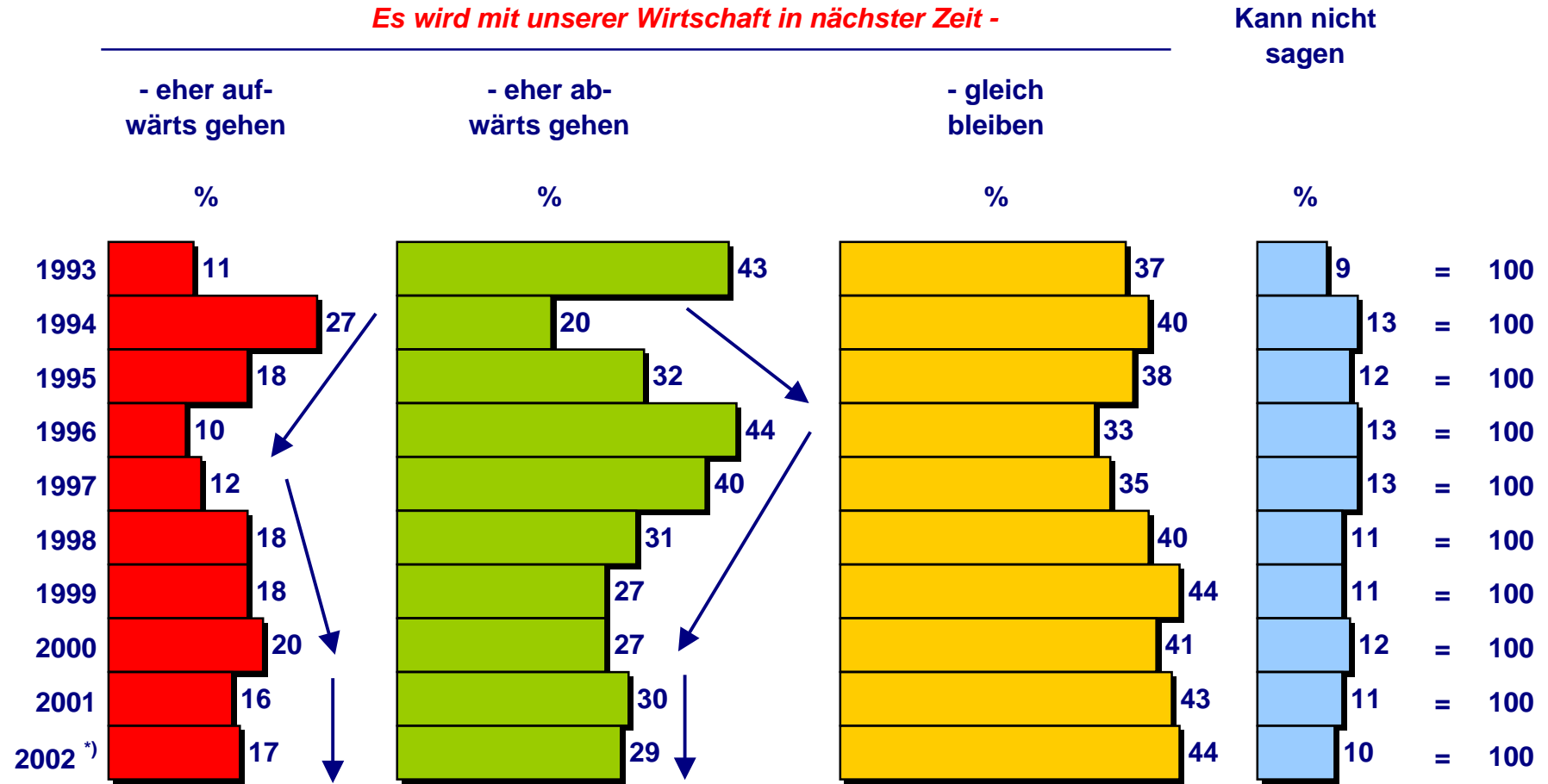
Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen? Würden Sie sagen -



Der Wirtschaftsoptimismus im Langzeittrend (Jahreswerte)

FRAGE:

Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es, Ihrem Eindruck nach, in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

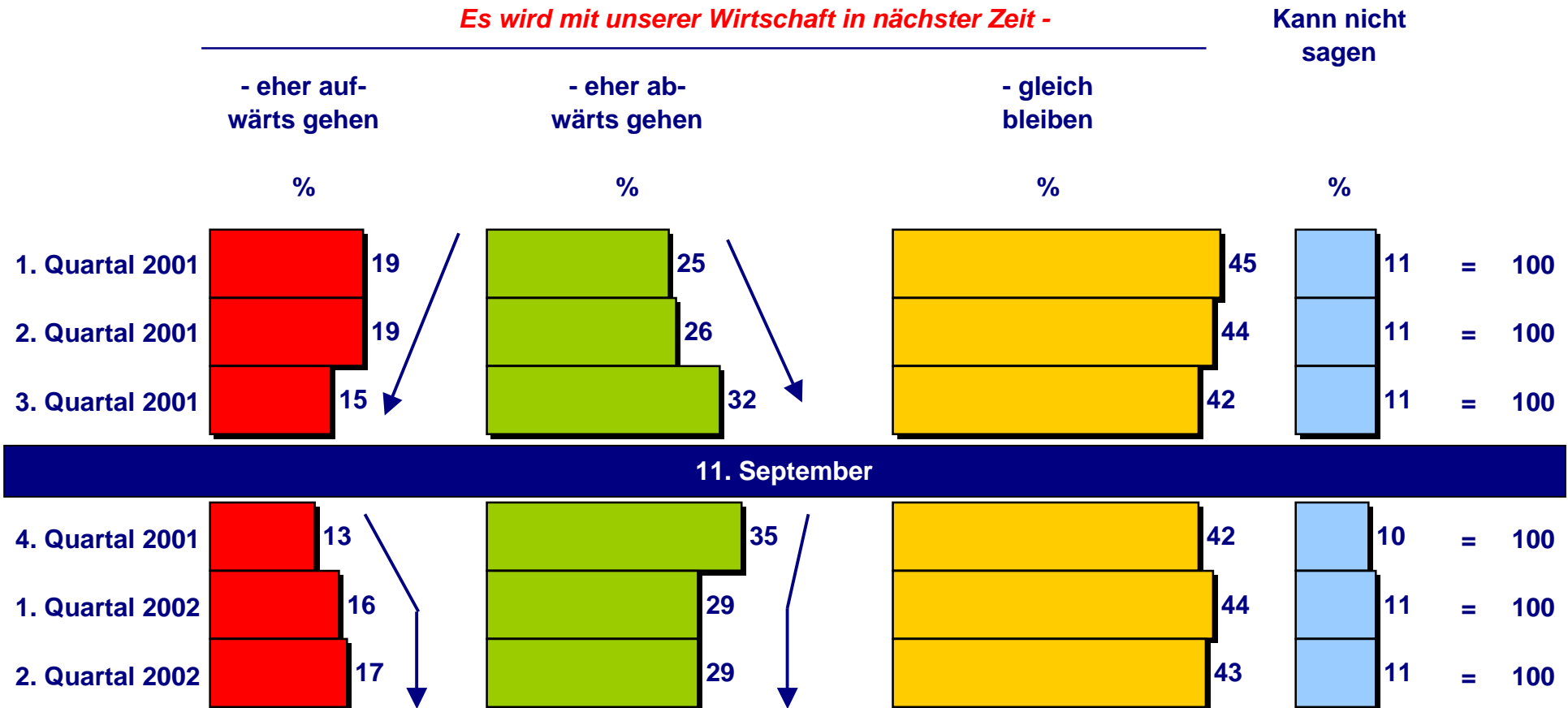


*) Jänner bis Juni 2002

Die Entwicklung des Wirtschaftsoptimismus im Quartalsverlauf

FRAGE:

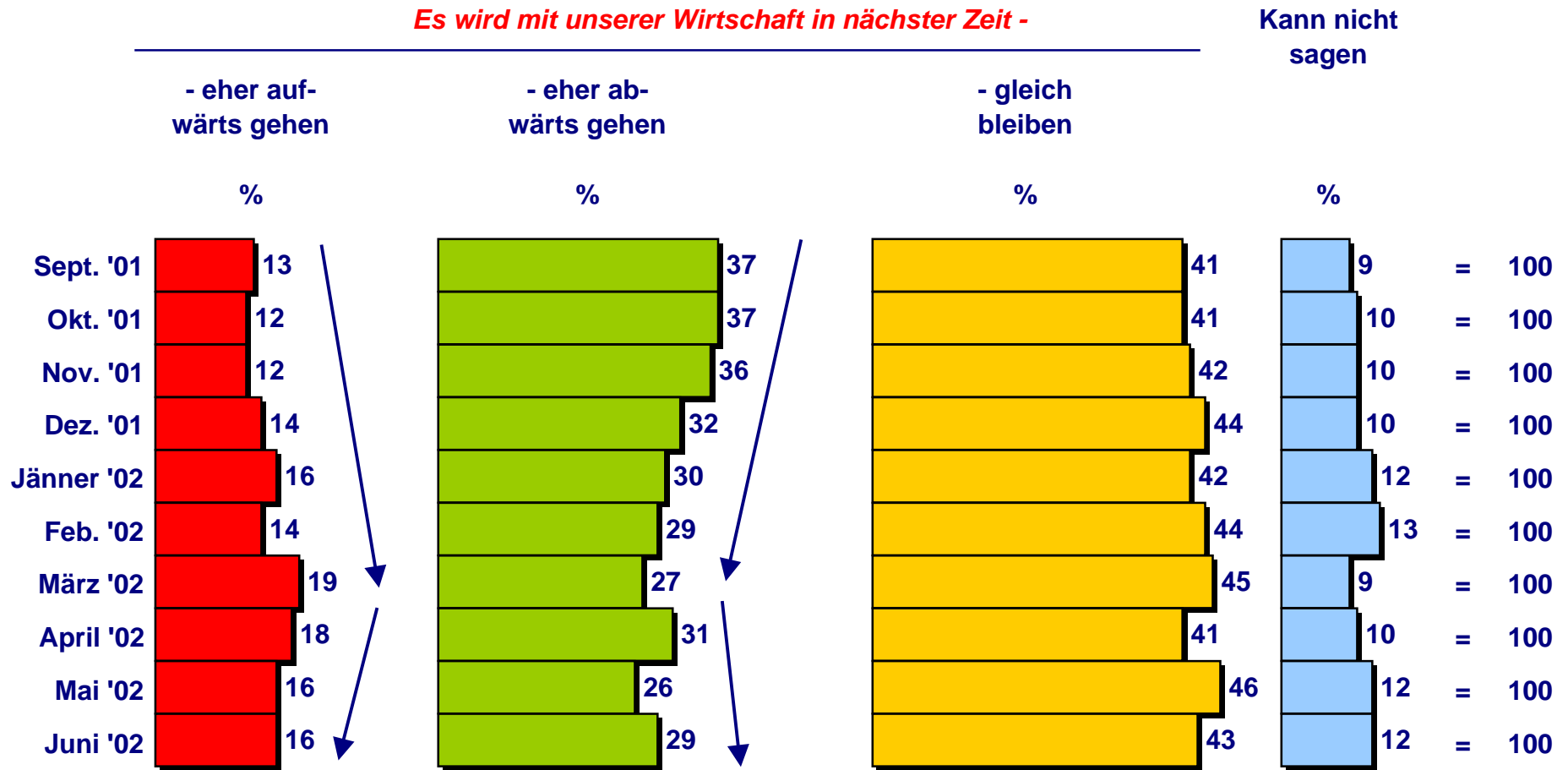
Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es, Ihrem Eindruck nach, in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?



Die Entwicklung des Wirtschaftsoptimismus seit dem 11. September (Monatswerte)

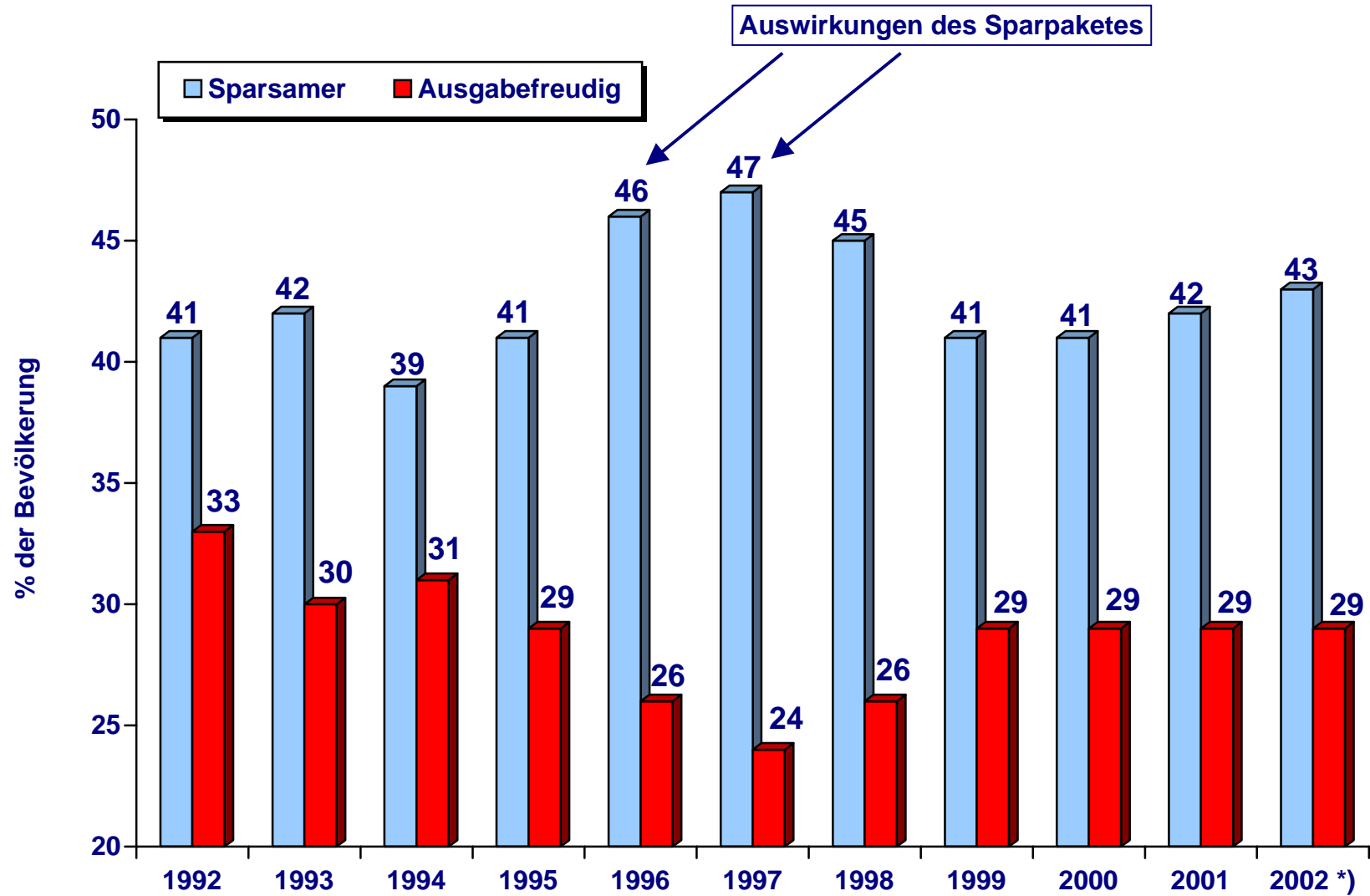
FRAGE:

Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es, Ihrem Eindruck nach, in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?



Das Privatkonsumklima in den letzten 10 Jahren

Zeitraum: Mai 1992 bis Juni 2002



*) Jänner - Juni 2002